

Sozialhilfe im Kanton Uri 2014

Mehr Dossiers mit langer Bezugsdauer abgeschlossen

Im Jahr 2014 wurden im Kanton Uri rund 420 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Die Sozialhilfequote stieg damit auf 1,2 Prozent. Dieser Wert ist im Vergleich zur Gesamtschweiz unterdurchschnittlich (CH 2013: 3.2%). Gegenüber dem Vorjahr konnten mehr Fälle nach langer Bezugsdauer abgeschlossen werden, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Kanton Uri waren 2014 mit 422 Personen 24 Personen mehr auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen als im Vorjahr. Die Sozialhilfequote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 1,2 Prozent. Damit lag der Bevölkerungsanteil, der im Kanton Uri von wirtschaftlicher Sozialhilfe abhängig war, sowohl unter dem Zentralschweizer Durchschnitt (1,8%) als auch unter dem Niveau der Gesamtschweiz (2013: 3,2%). Unter den verschiedenen Altersgruppen war die Sozialhilfequote bei den Minderjährigen am höchsten (2,1%). Bei den Ende 2014 laufenden Fällen war die mittlere Bezugsdauer mit 15 Monaten kürzer als im Vorjahr.

Mehr Alleinlebende und Paare mit Kindern auf Sozialhilfe angewiesen

Mit einer Scheidung oder Trennung steigt die Wahrscheinlichkeit, von Sozialhilfe abhängig zu werden. Wenn minderjährige Kinder zu versorgen sind, führt eine Familienauflösung besonders oft zu finanziellen Schwierigkeiten. Im Jahr 2014 waren im Kanton Uri 45 Alleinerziehende auf Sozialhilfeleistungen angewiesen; sie führten einen Fünftel der unterstützten Haushalte.

Gegenüber dem Vorjahr gerieten 2014 im Kanton Uri mehr Alleinlebende (+15,6%) und mehr Paare mit Kindern (+31,6%) in die Abhängigkeit wirtschaftlicher Sozialhilfe. In insgesamt 49 Fällen wurden zudem die Alimente für 51 Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) bevorschusst.

Anteil unterstützter Personen über 64 Jahren nimmt auf tiefem Niveau zu

Im Kanton Uri hatte 2014 knapp jede dritte unterstützte Person die Volljährigkeit noch nicht erreicht. Die Zahl der unterstützten Minderjährigen ist gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent gestiegen. Auch gemessen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung waren Kinder und Jugendliche häufiger von Sozialhilfe betroffen als Erwachsene (Sozialhilfequote: 2,1%).

Bei den 26- bis 35-jährigen Urnerinnen und Urnern ist der Anteil der unterstützten Personen von 0,7 Prozent im Jahr 2010 auf 1,5 Prozent im Jahr 2014 gestiegen. Die Altersgruppe der Über-64-Jährigen wird selten durch wirtschaftliche Sozialhilfe unterstützt (Sozialhilfequote: 0,1 Prozent).

Fehlende wirtschaftliche Selbständigkeit bei gering Qualifizierten

Fehlende berufliche Qualifikationen erhöhen das Risiko, auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen zu sein. Im Jahr 2014 verfügten im Kanton Uri 62 Prozent der unterstützten Erwachsenen über keine nachobligatorische Ausbildung. Unter den unterstützten Schweizerinnen und Schweizern betrug dieser Anteil 55 Prozent, unter den ausländischen Unterstützten 72 Prozent. Die Unterschiede im Bildungsniveau erklären teilweise die verschiedenen hohen Sozialhilfequoten bei den schweizerischen und den ausländischen Bezügerinnen und Bezüger. Im Jahr 2014 lag die

Sozialhilfequote der Ausländerinnen und Ausländer mit 4,8 Prozent deutlich höher als jene der Schweizerinnen und Schweizer (0,7%).

Bezugsdauer der abgeschlossenen Dossiers angestiegen

Im Jahr 2014 konnten die Sozialdienste im Kanton Uri 102 Dossiers schliessen (2013: 83). Die mittlere Bezugsdauer (Median) der abgeschlossenen Fälle betrug mit 11 Monaten 5 Monate mehr als im Vorjahr.

Die 2014 geschlossenen Dossiers wurden zu 26,3 Prozent durch eine Sozialversicherung (z.B. Arbeitslosenversicherung) oder durch bedarfsabhängige Sozialleistungen (z.B. Ergänzungsleistungen oder Alimentenbevorschussung) abgelöst. Bei 38,4 Prozent gelang die Fallschliessung aufgrund einer verbesserten Erwerbssituation und bei 27,3 Prozent verlor der Sozialdienst seine Zuständigkeit (z.B. durch Wohnortwechsel).

Die Ende 2014 laufenden Fälle wurden im Mittel seit 15 Monaten unterstützt.

Die **Schweizerische Sozialhilfestatistik** des Bundesamts für Statistik liefert gesamtschweizerisch, kantonale und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe. Die Sozialpolitik des Bundes und der Kantone stützt auf diese Auswertungen ab. Im Einzelnen werden in der Sozialhilfestatistik Informationen zu Bestand und Struktur der Bedürftigen, zu deren Problemlage und Dynamik beziehungsweise zur Dauer ihres Leistungsbezugs erhoben (nicht berücksichtigt: vom Bund unterstützte Asylsuchende und Flüchtlinge). LUSTAT Statistik Luzern führt die Erhebung im Auftrag des Bundesamts für Statistik jährlich für die Zentralschweizer Kantone durch.

Sozialhilfequote: Anteil der Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr an der ständigen Wohnbevölkerung Ende Vorjahr gemäss Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP. Nicht mit einbezogen: vom Bund mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützte Asylsuchende und Flüchtlinge.

Luzern, 17. Dezember 2015

Statistische Informationen:

Lukas Imfeld, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern
Tel. 041 228 45 70

Weitere Auskünfte:

Werner Danioth, Vorsteher Amt für Soziales Kanton Uri
Tel. 041 875 21 52

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2009 Zentralschweizer Kantone

	Fälle (Unterstützungseinheiten)				Unterstützte Personen		
	Total	Zugangsquote ¹	Mittlere Bezugsdauer (Monate)		Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote ⁴
			abgeschlossene Fälle ²	laufende Fälle ³			
Schweiz							
2009	136 593	37,0	10,0	...	230 019	1,68	3,0
2010	138 556	34,3	9,0	...	231 049	1,67	3,0
2011	144 717	34,5	10,0	...	236 133	1,63	3,0
2012	153 586	32,7	10,0	...	250 333	1,63	3,1
2013	158 600	33,2	10,0	...	257 192	1,62	3,2
2014
Kanton Luzern							
2009	4 747	37,6	10,0	19,0	7 820	1,65	2,1
2010	4 778	37,0	10,0	17,0	7 761	1,62	2,1
2011	4 824	37,6	10,0	17,0	7 706	1,60	2,0
2012	4 965	37,4	10,0	18,0	7 869	1,58	2,1
2013	5 164	36,4	10,0	18,0	8 267	1,60	2,1
2014	5 305	33,8	10,0	21,0	8 469	1,60	2,2
Kanton Uri							
2009	250	40,4	9,0	14,0	427	1,71	1,2
2010	242	45,9	9,0	12,0	379	1,57	1,1
2011	227	46,3	7,0	12,0	383	1,69	1,1
2012	241	41,1	6,0	16,0	399	1,66	1,1
2013	252	36,1	6,0	22,0	398	1,58	1,1
2014	258	41,9	11,0	15,0	422	1,64	1,2
Kanton Schwyz							
2009	1 225	38,4	11,0	17,0	2 095	1,71	1,5
2010	1 190	38,2	8,0	19,0	2 065	1,74	1,4
2011	1 205	42,1	10,0	15,0	2 093	1,74	1,4
2012	1 218	35,6	10,0	17,0	2 138	1,76	1,4
2013	1 309	40,0	10,0	17,0	2 249	1,72	1,5
2014	1 327	34,7	9,5	18,0	2 282	1,72	1,5
Kanton Obwalden							
2009	210	39,5	8,0	15,0	349	1,66	1,0
2010	211	49,3	9,0	17,0	365	1,73	1,0
2011	232	38,4	6,0	18,5	412	1,78	1,2
2012	256	46,9	9,0	13,0	429	1,68	1,2
2013	258	43,0	8,0	13,0	409	1,59	1,1
2014	257	32,3	10,0	18,0	403	1,57	1,1
Kanton Nidwalden							
2009	214	45,8	7,5	17,0	348	1,63	0,9
2010	227	39,2	6,0	18,0	402	1,77	1,0
2011	220	45,5	12,0	12,0	370	1,68	0,9
2012	229	42,8	6,0	14,0	364	1,59	0,9
2013	231	43,7	10,0	12,5	377	1,63	0,9
2014	240	45,0	9,0	12,0	391	1,63	0,9
Kanton Zug							
2009	1 161	39,9	11,0	18,0	1 927	1,66	1,7
2010	1 163	38,0	9,0	16,0	1 881	1,62	1,7
2011	1 139	36,6	9,0	18,0	1 803	1,58	1,6
2012	1 181	36,3	10,0	19,0	1 919	1,62	1,7
2013	1 199	35,1	11,0	21,5	1 946	1,62	1,7
2014	1 255	35,5	11,0	18,0	2 015	1,61	1,7

SH_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

¹ Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

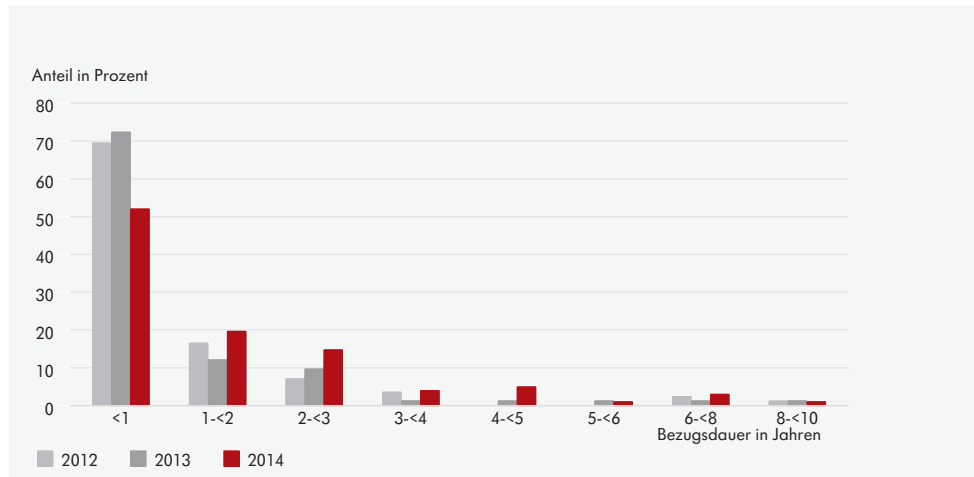
² Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

³ Laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁴ Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/-innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP.

G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2012

Kanton Uri



T01_G01UR

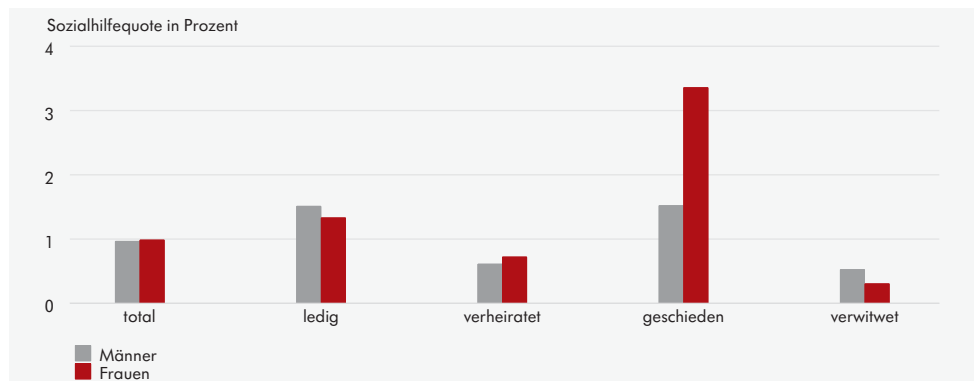
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

G-2 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht 2014

Kanton Uri



SH_G08_UR

LUSTAT Statistik Luzern

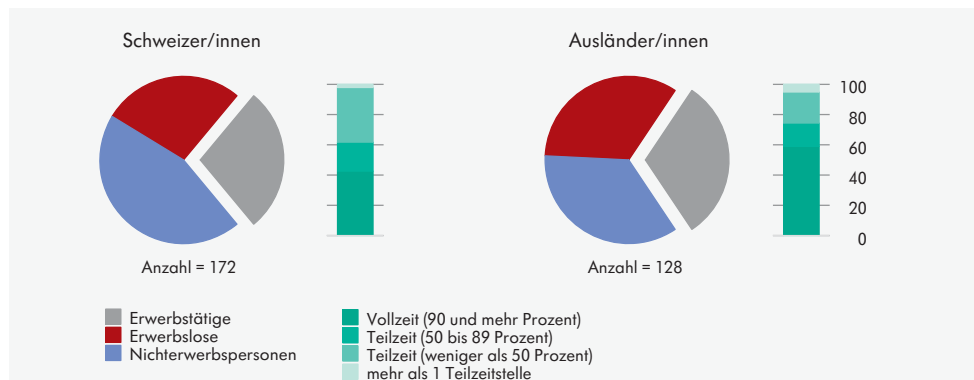
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Verheiratete: inkl. getrennt lebende Personen.

G-3 Unterstützte Personen nach Erwerbssituation und Heimat 2014

Kanton Uri



SH_G07_UR

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

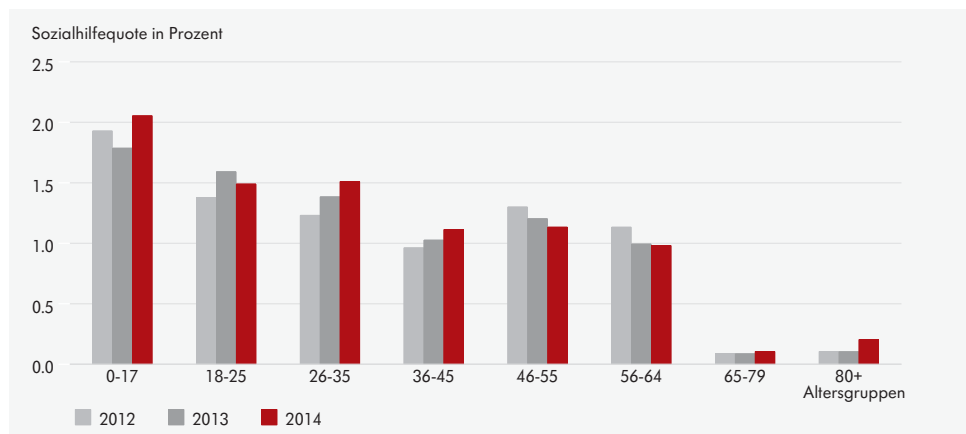
Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Prozentuale Verteilung nur für Personen mit Angabe zur Erwerbssituation beziehungsweise zum Beschäftigungsgrad.

Erwerbstätige: mindestens 1 Stunde bezahlte Erwerbsarbeit pro Woche, inkl. Lehrlinge.

G-4 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2012

Kanton Uri



SH_G04UR

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP.